

IAB-BAMF-SOEP Befragung von Geflüchteten: Kurzbeschreibung

Inhaltliche Charakteristika	
Themen/Merkmalgruppen	<p>Migrationsbiografie: Einreisezeitpunkt; frühere Migrationsepisoden; Such- und Informationsverhalten; soziale Netzwerke;</p> <p>Bildungsbiografie: Höchste Bildungs- und Berufsabschlüsse; Schuljahre; Bildungserwerb im In- und Ausland; Anerkennungsverfahren; Sprachkompetenz;</p> <p>Erwerbsbiografie: Beschäftigung; Selbständigkeit; Arbeitslosigkeit in Deutschland und anderen Ländern;</p> <p>Arbeitsmarktinformationen: Verdienste; Voll- und Teilzeitarbeit; Leistungsbezug; Teilnahme an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik;</p> <p>Rückkehrmigration: Rückkehrmigrationsabsichten</p> <p>Sonstiges: Rücküberweisungen an die Heimatländer; Lebenszufriedenheit; Risikoneigung; soziale Integration und Akzeptanz;</p>
Untersuchungseinheit	<p>Ankerpersonen: Personen, die seit 2013 nach Deutschland gekommen sind und bis spätestens Ende Juni 2016 ihren Asylantrag gestellt haben. Für die Aufstockung auch Schutzsuchende, die bis zum 31.12.2016 zugezogen und bis zum 1.1.2017 registriert wurden.</p> <p>Familienmitglieder: Alle erwachsenen näheren Familienmitglieder der Ankerpersonen, soweit sie im selben Haushalt leben.</p>
Fallzahlen	<p>Welle 1: 4465 Erwachsene in 3289 Haushalten Welle 2: 5595 Erwachsene in 3822 Haushalten Welle 3: 4376 Erwachsene in 3061 Haushalten</p>
Zeitraum	<p>Welle 1 (bg): Jahr 2016 Welle 2 (bh): Jahr 2017 Welle 3 (bi): Jahr 2018</p>
Zeitbezug	Befragungszeitpunkt, Migrationsbiographie ab erster Migration aus dem Herkunftsland, retrospektive Fragen über Lebensverlauf
Regionale Gliederung	Bundesland
Gebietsstand	Zum Befragungszeitpunkt

Methodische Charakteristika

Erhebungsdesign

Die Stichprobe wurde aus dem Ausländerzentralregister (AZR) gezogen und ist repräsentativ für die Asylbewerber, die zwischen dem 1.1.2013 und 31.1.2016 eingereist sind und bis spätestens Ende Juni 2016 ihren Asylantrag gestellt haben. Durch eine Aufstockung der Befragung 2017 werden auch Schutzsuchende, die bis zum 31.12.2016 zugezogen und bis zum 1.1.2017 registriert waren, berücksichtigt.

Asylbewerber mit höherer Bleibewahrscheinlichkeit zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung wurden aufgrund des längsschnittlichen Designs bei der Ziehung überdurchschnittlich berücksichtigt (z.B. Afghanen, Iraker und Syrer). Zusätzlich wurden überdurchschnittlich viele Frauen und Personen über 30 Jahren gezogen. Mit entsprechender Gewichtung können dennoch repräsentative Aussagen über Geflüchtete die im oben genannten Zeitraum nach Deutschland eingereist sind, getroffen werden.

An der Erhebung beteiligte Institutionen

Auftraggeber: Kooperation zwischen dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, dem Forschungszentrum des , Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und dem Sozio-ökonomischem Panel am DIW Berlin.

Durchführung: Kantar Public (früher TNS Infratest Sozialforschung)

Frequenz der Datensammlung

Jährlich (Panel)

Dateiformat/-größe

STATA (mehrere Files)

Dateiorganisation

Personen-, Haushalts-, Biografiedatensätze
Die Struktur der Datensätze entspricht der Struktur der IAB-SOEP-Migrationsstichprobe

Datenzugang

Zugangswege

Scientific Use File

Anonymisierungsgrad

faktisch anonymisiert

Sensible Merkmale

Keine

Vorgaben zum Zitieren der Daten und Datendokumentation

Daten:
„Die Datengrundlage dieses Beitrags bilden die faktisch anonymisierten Daten der IAB-BAMF-SOEP Befragung Geflüchteter. Der Datenzugang erfolgte über ein Scientific Use File, das über das Forschungsdatenzentrum der Bundesagentur für Arbeit im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung oder über das Forschungsdatenzentrum des SOEP am DIW Berlin zur Verfügung gestellt wird.“

Datendokumentation:
Herbert Brücker, Nina Rother, Jürgen Schupp. 2017. IAB-BAMF-SOEP Befragung von Geflüchteten 2016. Studiendesign, Feldergebnisse sowie Analysen zu schulischer wie beruflicher Qualifikation, Sprachkenntnissen sowie kognitiven Potenzialen. IAB Forschungsbericht 13/2017.